

ADAC MX Academy erweitert das Angebot um Elektro-Motocross-Motorräder

- **Schnupperkurse in der ADAC MX Academy mit Elektromotorrädern**
- **KTM stellt insgesamt 70 Motorräder für die Nachwuchsförderung zur Verfügung**
- **Neue Ausstattung mit Ortema Neck Braces und Motul Schmiermitteln**

Der Einstieg in den Motocrosssport wird elektrisch: In der ADAC MX Academy werden in den Schnupperkursen für Kinder und Jugendliche im Alter ab sechs Jahren unter der Anleitung von erfahrenen und lizenzierten Trainern erstmals auch Elektro-Motocross-Motorräder eingesetzt. Der Motorradhersteller KTM, seit der Gründung der ADAC MX Academy im Jahr 2013 ein Partner der erfolgreichen Nachwuchsförderung, stellt dafür jedem der insgesamt sieben Stützpunkte im gesamten Bundesgebiet fünf Motorräder KTM SX-E 5 zur Verfügung. Neben den Kinder-Elektromotorrädern stellt KTM mit dem Modell 65 SX der ADAC MX Academy insgesamt 70 Motorräder zur Verfügung.

„Die ADAC MX Academy ist eine Erfolgsgeschichte in der Nachwuchsförderung, bisher konnten wir mit ihr mehr als 2.600 Kinder und Jugendliche für den Motocrosssport begeistern. Gemeinsam mit KTM gehen wir nun den nächsten Schritt und setzen nun auch auf Elektromotorräder. Um die ersten Versuche auf dem Motocross-Bike zu starten und die Kinder dabei an den Sport heranzuführen, ist ein Elektromotorrad ideal“, sagt ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk.

Pit Beirer, KTM Motorsport-Direktor: „Ich bin sehr stolz, dass wir von KTM als Partner des ADAC seit über zehn Jahren gemeinsame Sache in der Nachwuchsförderung machen. Die vielen gemeinsamen Projekte, onroad wie offroad, waren stets erfolgreich, haben viel Spaß gemacht und einigen Talenten das Sprungbrett zu einer sportlichen Karriere in einem professionellen Umfeld verschafft. Ich bin immer glücklich, wenn uns der ADAC neue Ideen zur Jugendförderung präsentiert.“

Die sieben ADAC MX Academy-Stützpunkte im ganzen Bundesgebiet haben bereits im März jeweils fünf KTM SX-E 5 und fünf KTM 65 SX in Empfang genommen. Die Basis des Kinder-Elektromotorrades SX-E 5 – der Rahmen, die Federungselemente, Bremsen sowie das Bodywork und die Anbauteile – entspricht der des bisher eingesetzten Verbrenner-Modells und bleibt damit „Ready to Race“. Neben dem Elektro-Bike kommt die bewährte KTM 65 SX mit Verbrenner-Motor zum Einsatz. Insgesamt stehen in diesem Jahr rund 420 Plätze für Schnupperkurse zur Verfügung. Dabei wird den Kindern und Jugendlichen die gesamte Schutzbekleidung, vom Helm bis zu den Stiefeln, sowie das Academy-Motorrad zur Verfügung gestellt. Für den optimalen Schutz der Nackenpartie stellt Ortema neue Nackenschützer, damit bei den Motorrädern alles wie geschmiert läuft, stattet Motul die ADAC MX Academy mit den nötigen Schmiermitteln aus.

Die ADAC MX Academy hat sich seit ihrem Bestehen zu einer wichtigen und nachhaltigen Institution für die Entwicklung des Motocrosssports sowie für die Ausbildung und Professionalisierung der Trainertätigkeit entwickelt. Seit 2013 wurden über 100 Trainer professionell ausgebildet.

Presseinformation

Viele ehemalige Teilnehmer der ADAC MX Academy haben sich ihren örtlichen Motocross-Vereinen angeschlossen, einige sind darüber hinaus mittlerweile im Motocrossport erfolgreich und starten siegreich beim ADAC MX Bundesendlauf oder im Endurosport.

Aufgrund der aktuellen Restriktionen haben sich die ersten Termine der Schnupperkurse verschoben. Der Trainingsbetrieb beginnt in Kürze wieder, alle betroffenen Teilnehmer werden über die neuen Termine direkt durch die Stützpunkte informiert. Mehr Infos zur ADAC MX Academy gibt es unter adac.de/mx-academy.

Pressekontakt

ADAC MX Academy

Sebastian Wolter, T +49 172 89 91 977, E-Mail wolter@atze.tv

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/mx-academy

adac.de/motorsport